

Evidenzbasierte Gangrehabilitation nach Schlaganfall

Dr. rer. medic. Holm Thieme

Hintergrund: Die Wiedererlangung der Gehfähigkeit und die Verbesserung wichtiger partizipationsorientierter Gangparameter stellt eines der häufigsten Ziele von PatientInnen und PhysiotherapeutInnen in der Rehabilitation nach Schlaganfall dar. Die Evidenz zu diesem Thema ist enorm und wächst rasch an. Der Vortrag soll einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und den Stand der Evidenz zur Gangrehabilitation bei PatientInnen nach Schlaganfall geben.

Hauptteil: Ausgehend von der Prognose zur Wiedererlangung der Gehfähigkeit und der frühzeitigen Bestimmung dieser werden aktuelle internationale Leitlinien zur Gangrehabilitation vorgestellt. Dabei stehen sowohl abgeleitete Prinzipien und Techniken als auch die Frage, wie dies in der physiotherapeutischen Praxis umgesetzt werden kann im Mittelpunkt des Vortrages. Das Gehtraining mit elektromechanischen Geräten und Robotern ist dabei eine der bedeutenden Entwicklungen der letzten Jahre, aber auch das Laufbandtraining oder ein optimal strukturiertes Gehtraining auf der Ebene werden thematisiert. Nicht nur die Frage wie trainiert werden soll, sondern auch wann, in welcher Dosis und mit welcher Intensität soll beantwortet werden. So scheinen hohe Intensitäten notwendig, um relevante Effekte zu erreichen und schon in den ersten Tagen nach einem Schlaganfall können PhysiotherapeutInnen wichtige Weichen für die Zielerreichung stellen. Dabei sind auf der Grundlage der derzeitigen Verordnungspraxis kaum die notwendigen Intensitäten zu erreichen, es gibt jedoch Wege dies zumindest teilweise zu kompensieren. Im Vortrag wird außerdem die Frage aufgeworfen, welche Parameter die Gehfähigkeit im Alltag am stärksten beeinflussen und wie dies in der Behandlung Beachtung finden kann.

Fazit: Die Gangrehabilitation ist einer der bedeutendsten Bestandteile der physiotherapeutischen Behandlung nach einem Schlaganfall. PhysiotherapeutInnen müssen dabei vielfältige Fragen vor und im Rahmen der Therapie beantworten. Der Vortrag gibt Anstöße für die evidenzbasierte und partizipationsorientierte Beantwortung dieser Fragen.

Literatur

Pundik S, Holcomb J, McCabe J, Daly JJ. Enhanced life-role participation in response to comprehensive gait training in chronic stroke survivors. *Disabil Rehabil.* 2012;34(26):2264-71.

Veerbeek JM, Van Wegen EE, Harmeling-Van der Wel BC, Kwakkel G; EPOS Investigators. Is accurate prediction of gait in nonambulatory stroke patients possible within 72 hours poststroke? The EPOS study. *Neurorehabil Neural Repair.* 2011;25(3):268-74.

Langhorne P, Bernhardt J, Kwakkel G. Stroke rehabilitation. *Lancet.* 2011;377(9778):1693-702.

Cumming TB, Thrift AG, Collier JM, Churilov L, Dewey HM, Donnan GA, Bernhardt J. Very early mobilization after stroke fast-tracks return to walking: further results from the phase II AVERT randomized controlled trial. *Stroke.* 2011;42(1):153-8.